

STIP: Post-doc Stipendienprogramme der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel 2022 (31.1.2021)

Discussion published by Elizabeth Harding on Wednesday, December 9, 2020

Die Herzog August Bibliothek ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung des Landes Niedersachsen. Deren mittelalterliche und frühneuzeitliche Handschriften, Inkunabeln, Drucke und Sondersammlungen wie graphische Blätter und Landkarten erlauben die nahezu unbegrenzte Erkundung europäischer Wissensbestände in ihren weltweiten Bezügen. Hinzu kommt die Sammlung der Künstlerbücher des 20. Jahrhunderts. Die Bibliothek betreibt eigene Forschungsprojekte im Bereich Mittelalter und Frühe Neuzeit, besondere Schwerpunkte der bibliothekseigenen Forschung bilden zurzeit unter anderem Prozesse der kulturellen Übersetzung, materielle Kultur und historische Sammlungsforschung. Darüber hinaus begrüßt die Bibliothek Bewerbungen zu den neuen Forschungsschwerpunkten Religion & Emotion sowie Historische Bildkulturen.

Die Stipendien richten sich an bereits promovierte Bewerber und Bewerberinnen aus dem Inland und Ausland und stehen allen historisch forschenden Disziplinen offen. Die Bewerbungsfrist endet am **31. Januar 2021**. Wolfenbütteler Stipendien sind mit einer Residenzpflicht verbunden. Die Unterbringung der Stipendiat*innen erfolgt nach Möglichkeit in bibliothekseigenen Gästehäusern. Es gibt zwei Stipendienformate:

Post-doc Stipendien: Nachwuchswissenschaftler*innen, deren Promotionsabschluss bei Einreichung der Bewerbung nicht länger als 6 Jahre zurückliegt, können sich um einen längeren Stipendienaufenthalt (mindestens 6, maximal 10 Monate) bewerben. (Bei Einreichung im Januar 2021 muss die Promotion im Jahr 2015 oder später erfolgt sein.) Der monatliche Stipendiansatz beträgt € 2.200. Es werden einmalig Reisekosten der An- und Abreise übernommen (maximal € 2.000). Für Stipendiat*innen, die mit Familie nach Wolfenbüttel reisen, können monatliche Kinderzuschläge gewährt werden (bei einem Kind: € 300; bei zwei Kindern: € 400; bei drei und mehr Kindern: € 500).

Kurzzeit Stipendien: Diese Stipendien erlauben einem größeren Kreis von Personen aller Qualifikationsstufen (promoviert bis hin zu emeritiert) Aufenthalte an der Bibliothek zu absolvieren, die dem intensiven Quellenstudium dienen. Die Stipendien können für Zeiträume von mindestens 1 bis maximal 3 Monaten beantragt werden. Das monatliche Stipendium beträgt € 1.800. Ein kleiner Zuschuss zu den Reisekosten wird gewährt (zwischen € 150 und maximal € 650 je nach Ländergruppe).

Bitte fordern Sie unter Nennung Ihres Forschungsschwerpunktes und des Stichworts „Post-doc“ bzw. „Kurzzeit“ Bewerbungsunterlagen an: forschung@hab.de.

Weitere Informationen über die Herzog August Bibliothek, ihre Bestände und Programme im Internet: www.hab.de.

Redaktion: Constanze Baum - Lukas Büsse - Mark-Georg Dehrmann - Nils Gelker - Markus Malo - Alexander Nebrig - Johannes Schmidt

Diese Ankündigung wurde von H-GERMANISTIK [Mark-Georg Dehrmann] betreut - editorial-germanistik@mail.h-net.msu.edu